



KOMMENTAR

Christoph Hahn
Redaktionsleitung
christoph.hahn@regionalmedien.at

Am Ende könnte jeder alleine sein

Bildung und Gesundheit.
Wenn man zahlreichen
Umfragen Glauben schen-

ken darf, nennt der Großteil der Bevölkerung diese beiden Rubriken als die wichtigsten. Macht bekanntlich auch Sinn – sowohl für das ganz persönliche, als auch das gesellschaftliche Leben. Leider werden genau diese beiden Bereiche immer weiter kaputtgespart. Alternativen und Menschen mit Engagement sind daher mehr denn je gefragt. Auch puncto Altersseinsamkeits-Bekämpfung Klosterneuburg gerüstet. Dankenswerterweise, denn von dieser Bedrohung ist niemand gefeit.

BEZIRKSBLÄTTER NIEDERÖSTERREICH • 01./02. NOVEMBER 2023

MEINBEZIRK.AT/KLOSTERNEUBURG

Gemeinsam gegen Einsamkeit

Für Menschen, die im Alter einsam sind, gibt es in Klosterneuburg konkrete Anlaufstellen.

KLOSTERNEUBURG. „Gib dem Tag mehr Leben“ lautet das Motto des neuen Seniorentreffs in Klosterneuburg, der ab 7. November 2023 wöchentlich stattfinden wird.

Gemeinsam statt einsam

Als soziale Alltagsbegleiterin, Validations- und Demenztrainerin in Ausbildung sowie zertifizierte Instruktorin und Mentaltrainerin ist Renate Brandtner bei vielen Menschen der älteren Generation tätig und sieht, dass diese trotz Vorsorge und Betreuung oftmals einsam und alleine sind. Daher hat die Mittfünfzigerin nun Initiative für wöchentliche Treffen ergriffen. Mit einem kleinen, ehrenamtlichen Team sollen diese regelmä-

ßig organisiert und Nachmittage mit Aktivität angeboten werden.

Start zur Gemeinsamkeit

„Das Angebot ist, sich einmal wöchentlich zu treffen, zu erzählen, gemeinsam zu spielen, zu basteln, Filme und Fotos anzusehen, Er-



„Den Menschen soll ein vielfältiges Programm geboten werden.“

Foto: zlg

RENAME BRANDTNER

innerungen auszutauschen und dergleichen“, so die Initiatorin. Auch Konzentrations- und leichtes Bewegungstraining werden die Zusammenkünfte bereichern. „Ein vielfältiges Programm soll den Menschen geboten werden“, wünscht sich Brandtner. Am 7. November wird das erste Treffen um 14:00 Uhr im Café Holler am Rathausplatz 20 statt-

finden. Und auch am Mittwoch, dem 8. November, wird es dort um 14:00 Uhr ein Treffen geben.

Thema Demenz

Klosterneuburg hat gemeinsam mit der Caritas als Pilotgemeinde das Netzwerk „Gut leben mit Demenz“ gegründet.

„Die immer älter werdende Gesellschaft ist eine große Herausforderung und dieser können wir nur durch Zusammenarbeit gerecht werden. In Klosterneuburg soll es selbstverständlich werden, dass Menschen mit Demenz sich

sicher genug fühlen, am öffentlichen Leben teilzunehmen“, so Bürgermeister Schmuckenschlager. Und auch Caritas Generalsekretär Klaus Schwerthner ist der Überzeugung: „Mit der Initiative geht es um Austausch und Vernetzung aller Beteiligten, um Sensibilisierung und Enttabuisierung von demenziellen Erkrankungen, aber auch darum, im Umgang



Seniorenbetreuerin Renate Brandtner mit Helmut Gadner beim Gartenpflegen, etwas tun zu können macht Freude und Sinn.

Foto: Renate Brandtner

WEITERE INFOS

Sämtliche Anlaufstellen gegen Einsamkeit im Alter finden Sie in unserem Online-Beitrag auf meinbezirk.at/klosterneuburg.

